

DIE ERFORSCHUNG JAPANS hat im deutschsprachigen Raum eine lange Tradition und einen festen Platz an Universitäten und Forschungseinrichtungen. Seit den 1970er Jahren ist die Zahl der hauptberuflich über Japan Forschenden und ihrer Tätigkeitsfelder deutlich angewachsen. Im Jahre 1990 gründeten daher führende Fachvertreter die GESELLSCHAFT FÜR JAPANFORSCHUNG E.V. (GJF) als gemeinsame Interessenvertretung und Sprachrohr. In der Satzung wird als Zweck der Gesellschaft „die Förderung der Japanforschung“ genannt. Dieser Zwecks soll vor allem durch folgende Aktivitäten erreicht werden:

- wissenschaftliche Veranstaltungen und Forschungsvorhaben,
- Integration, Kommunikation und Information über die Japanforschung,
- Stärkung der Präsenz der Japanforschung in anderen Institutionen,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die GJF geht diesen Aufgaben durch eine Fülle von Aktivitäten nach:

DEUTSCHSPRACHIGER JAPANOLOGENTAG

Die GJF ist Mitveranstalterin des Deutschsprachigen Japanologentages, der alle drei Jahre stattfindet und sich zur „Hauptversammlung“ der deutschsprachigen Japanologie entwickelt hat (s. <www.japanologentag.de>).

ARBEITSKREISE

Unter der Ägide der GJF finden Arbeitskreise zum Austausch auf Spezialgebieten zusammen. Zur Zeit bestehen Arbeitskreise für die Felder Japan-Bibliotheken, J-Bungaku, jap. Religion, vormoderne jap. Literatur und historische

Japanforschung. Die Mitgliedschaft in der GJF ist nicht Voraussetzung zur Mitarbeit in diesen Arbeitskreisen.

AFFILIIERTE GESELLSCHAFTEN

- Deutsch-Japanische Gesellschaft für Arbeitsrecht e.V. (DJGA)
- Japanisch an Hochschulen im deutschsprachigen Raum e. V. (JaH)
- Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)

Die affilierten Gesellschaften sind selbständige Vereine, die gleichgerichtete Interessen verfolgen. Mit einigen bestehen teilweise Vereinbarungen, die etwa die Reduzierung des Mitgliedsbeitrages bei Doppelmitgliedschaft vorsehen.

J-STUDIEN

Die GJF hat für den Austausch unter den an Japan Interessierten in aller Welt eine kostenlose elektronische Mailingliste mit dem Namen J-STUDIEN eingerichtet. An dieser Liste können auch Nicht-Mitglieder der GJF teilnehmen. Die Einschreibung erfolgt selbsttätig über die Website <www.j-studien.de>. Momentan sind mehr als 1.600 Personen eingeschrieben.

HOME PAGE

Seit März 1998 können wichtige Informationen über die GJF, aktuelle Stellenausschreibungen u.a. unter der Adresse <www.gjf.de> im Internet abgerufen werden.

Im übrigen nominiert die GJF Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft und arbeitet eng mit den übrigen deutschsprachigen asienwissenschaftlichen Vereinigungen sowie dem DAAD zusammen.

— Zutreffendes bitte ankreuzen —

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Gesellschaft für Japanforschung e.V. (GJF). Die Satzung der GJF erkenne ich an.* Ich verfüge über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und beschäftige mich vorwiegend und unter Verwendung japanischsprachigen Materials mit Japan.

* Die Satzung ist nachzulesen auf der GJF-Homepage unter <www.gjf.de/satzung.htm>.

Jahresbeitrag

- reguläres Mitglied: € 42
- reguläres Mitglied und VSJF-Mitglied: € 32
- ohne Anstellung oder teilzeitbeschäftigt: € 21
- korrespondierendes Mitglied (nur im Ausland): € 21

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

DER VORSTAND DER
GESELLSCHAFT FÜR JAPANFORSCHUNG E.V.

VORSITZENDE:

Prof. Dr. Heinrich Menkhaus
Meiji University, Faculty of Law
1-1 Kanda Surugadai, Chiyoda-ku
Tokyo 101-8301, Japan
e-mail: menkhaus@gjf.de

PD Dr. Günther Distelrath
Universität Bonn
Forschungsstelle Modernes Japan
Regina-Pacis-Weg 7
53113 Bonn
e-mail: distelrath@gjf.de

SCHATZMEISTER:

Prof. Dr. Jörg Quenzer
Universität Hamburg
Abteilung für Sprache und Kultur Japans
Edmund-Siemers-Allee 1 – Flügelbau Ost –
20146 Hamburg
e-mail: quenzer@gjf.de

Prof. Dr. Robert Horres
Universität Tübingen
Seminar für Japanologie
Wilhelmstr. 90
72074 Tübingen
e-mail: horres@gjf.de

Prof. Dr. Katja Schmidtpott
Japan-Zentrum
Philipps-Universität Marburg
Biegenstr. 9
35032 Marburg

Die GJF ist als gemeinnützig anerkannt. Die Jahresbeiträge
können daher von der Steuer abgesetzt werden.

DIE
GESELLSCHAFT FÜR
JAPANFORSCHUNG E.V.
(GJF)

Eine Kurzinformation

Stand: Januar 2010

An die

Gesellschaft für Japanforschung e.V.

z.Hdn. Prof. Dr. Jörg Quenzer

Universität Hamburg

Abteilung für Sprache und Kultur Japans

Edmund-Siemers-Allee 1 – Flügelbau Ost –

20146 Hamburg